



Bärbl Mielich

Reinhold Pix

Edith Sitzmann

Günther Oettinger
EU-Kommissar für Energie
B-1049 Brüssel (Belgien)

Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Str. 12
70173 STUTTGART
Telefon (0711) 2063-654
Telefax (0711) 2063-660
baerbl.mielich@gruene.landtag-bw.de

Abgeordnetenbüro
Haslacherstr.61
79115 Freiburg
Telefon (0761) 480 86 27
Telefax (0761) 7 54 05
mielich@gruene-bw.de

Freiburg, 21.03.2011

Offener Brief zur Stilllegung des AKW Fessenheim

Sehr geehrter Herr Kommissar Oettinger,

wir, die südbadischen Landtagsabgeordneten der Grünen, wenden uns heute an Sie als Energiekommissar der Europäischen Union, mit der Bitte alles in Ihrer Macht stehende zu tun, das AKW Fessenheim mit sofortiger Wirkung stillzulegen.

Die Katastrophe in Japan mit immer noch unvorstellbaren Konsequenzen für die Menschen und das Land zeigt einmal mehr, dass die Atomkraft nicht beherrschbar ist.

Ein Innehalten, ein neues Bewerten der Atomtechnologie ist notwendig. Das in dieser Woche von der Bundesregierung beschlossene Moratorium für die sieben ältesten Meiler in Deutschland und die sofortige Stilllegung von Neckar-Westheim I und Isar I sind eine erste Reaktion. Wir alle wissen jedoch, dass Atomstrahlen nicht an politischen Grenzen halt machen.

Auf der französischen Rheinseite, beim elsässischen Fessenheim, liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum südwestlichen Bereich von Baden-Württemberg das gleichnamige Atomkraftwerk mit zwei 900 Megawatt Druckwasserreaktoren, die seit 1977 in Betrieb sind. Betrieben wird der Atommeiler von der EDF. Das Atomkraftwerk Fessenheim macht immer wieder durch Störfälle und Sicherheitsdefizite wie mangelnde Erdbebensicherheit, Materialermüdungen, zu schwach ausgelegte Außenhülle, fehlerhafte Drucksensoren im Notkühlsystem, sehr dünner Betonsockel und fehlende Auffangwanne, außerhalb des Reaktorgebäudes liegendes Abklingbecken für Brennstäbe, fehlender Schutz vor Flugzeugabstürzen u.a. von sich reden. Die Bevölkerung ist sehr beunruhigt und kämpft seit vielen Jahren für die Stilllegung.

Das Atomkraftwerk Fessenheim liegt im seismisch aktiven Oberrheingraben direkt am Grand Canal d'Alsace. Die Erdbebenauslegung ist nach Meinung von Fachleuten nicht ausreichend. Die Erdbebengefährdung werde gemäß der Norm RFS-2001-01 bestimmt, entspreche aber nicht dem Stand der Technik. Im Falle eines schweren Erdbebens im Oberrheingraben, wie es sich 1356 in Basel ereignet hatte, ist das Szenario eines schweren Unfalls mit Austritt von radioaktiver Strahlung sehr wahrscheinlich. Eine Überschwemmung des Atomkraftwerks durch den Bruch des Grande Canal d'Alsace muss ebenfalls in Betracht gezogen werden.

Sehr geehrter Herr Kommissar Oettinger, wir fordern Sie eindringlich auf, für eine sofortige Stilllegung des AKW Fessenheim einzutreten.

Es muss in erster Linie darum gehen, auch auf europäischer Ebene die gefährlichen und alten Reaktoren sofort vom Netz zu nehmen. Damit würde die Voraussetzung geschaffen, insgesamt für die ganze Union den endgültigen Einstieg in ein europaweites

Ausstiegskonzept einzuleiten, sowie Europa zu einer nachhaltigen Energieversorgung mit erneuerbaren Energieträgern zu lotsen.

Wir sind davon überzeugt, dass Sie in Ihrer Position als Energiekommissar den nötigen Einfluss haben, diesen Prozess einzuleiten, voranzutreiben und zu moderieren.

In Erwartung einer positiven Antwort

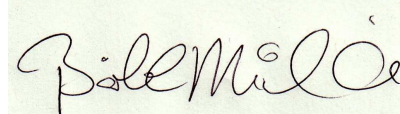
grüßen Sie herzlich



Edith Sitzmann



Reinhold Pix



Bärbl Mielich